

Maxil

Anwendungsfreundliche, absolut lichtechte und hochdeckende Innensilikatfarbe nach VOB/C DIN 18363 2.4.1. für ambitionierte Raumgestaltung

Hochwertiger, offenporiger und optisch anspruchsvoller, tuchmatter Mineralanstrich. BEECK Maxil eignet sich besonders für repräsentative Innenräume in Behörden, Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie im gehobenen privaten Interieur. Objektbewährt, rationell und äußerst ökonomisch. Nach Voranstrich mit BEECK Maxil Grund fein/grob auch für Gipsputz und Gipskartonplatten.

1. Produkteigenschaften

BEECK Maxil ist ein lösemittelfreies 1-K-Silikatsystem und enthält verkieselungsfähiges Kaliwasserglas als Bindemittel. Durch Verkieselung, der chemischen Reaktion zwischen Untergrund und Kaliwasserglas, entsteht eine untrennbar mit dem mineralischen Untergrund verbundene Einheit. Hierbei wird auch die mineralische Pigmentierung optimal eingebunden.

1.1. Zusammensetzung

- Rein mineralisches Kaliwasserglas
- Mineralpigmente: lichtecht und natürlichen Ursprungs
- Organischer Anteil < 5 % (VOB/C DIN 18363 2.4.1.)
- Lösemittelfrei

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Hoch deckend
- Hohe Nassabriebbeständigkeit
- Auch im Vollton dauerhaft brillant
- Wasserdampfdurchlässig und bauphysikalisch ideal
- Nicht brennbar
- Frei von Lösemitteln, Bioziden und Konservierungsstoffen
- Natürliche Alkalität wirkt gegen Bakterien und Schimmel
- Beständig gegen handelsübliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte _{20°C} :	1,46 kg/L	
pH-Wert _{20°C} :	11	
dynam. Viskosität _{20°C} :	5.000 mPas	
W ₂₄ -Wert:	< 1,00 kg/(m ² h ^{1/2})	
s _d -Wert (H ₂ O):	0,02 m	
Farbbeständigkeit**:	Klasse A1	BFS-Merkblatt Nr. 26
Deckvermögen/ Kontrastverhältnis:	Klasse 1	DIN EN 13300
Nassabriebbeständigkeit:	Klasse 2	DIN EN 13300
Korn:	fein	DIN EN 13300
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	4 g/L	ChemVOCFarbV, Kat. A/a

* gültig für weiß

** gültig für getönt

1.2.3. Farbton

- Weiß und Altweiß, sowie werksgetönt in 200 Mischfarbtönen nach BEECK Mineralfarbkarte.
- Farbtongruppen: I–IV
- Abtönbar sowie Volltonanstriche mit BEECK Silikat-Universalvollton.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein.
- Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.



Maxil

- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Flächen mit Haarrissen und geringen Strukturmängeln mit BEECK Quarzfüller oder BEECK Maxil Grund grob vollflächig vorstreichen, bemustern.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen und im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Zweifacher Anstrich mit BEECK Maxil.
- Durch Wasserzugabe BEECK Maxil optimal auf Untergrund und Verarbeitung einstellen, beim Grund- sowie beim Schlussanstrich.
- Auf kritischen Flächen, Altdispersionen und Gipskarton sowie bei getönten Anstrichen: Grundanstrich mit BEECK Maxil Grund fein oder grob (Korn 0,4 mm). Anschließend ein- bis zweifacher Anstrich mit BEECK Maxil, weiß oder getönt, nach Erfordernis.
- Anstrichaufbau auf optisch anspruchsvollen Flächen und bei getönten Anstrichen vorab unter Objektbedingungen bemustern.

- **Kalkputz (PI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII), Gipsputz, Kalk-Gipsputz, Gipsstuck:**
Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Kalkputz mit BEECK Ätzflüssigkeit entfernen oder abschleifen, Dünnschichtputze und Verbundsysteme (z. B. WDVS) nicht ätzen. Saugenden Kalkputz mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Oberflächlich sandende, jedoch tragfähige Kalkputze mehrfach mit 1 Teil BEECK Fixativ und 5 Teilen Wasser bis zur Sättigung fluten. Gips vollflächig mit BEECK Maxil Grund fein/grob vorstreichen.

- **Gipskartonplatten:**

Auf fachgerechte Montage sowie geforderte Oberflächengüte und Ebenheitstoleranzen unter den gegebenen Objekt- und Streiflichtbedingungen achten (VOB/C sowie Qualitätsstufe 3 bzw. 4 nach Merkblatt Nr. 2 Bundesverband der Gipsindustrie e.V.). Vollflächiger Grundanstrich mit BEECK Maxil Grund fein/grob.

- **Kalksandstein, Backstein:**

Gründlich reinigen, auf Saugvermögen, Feuchteschäden und Ausblühungen (z.B. Salzränder) prüfen. Mürbe Steine und Fugen ausbessern. Grundanstrich mit BEECK Quarzfüller, BEECK Maxil Grund fein/grob oder direkt mit BEECK Maxil.

- **Beton:**

Mit Wasser und Schalölentferner gründlich reinigen und mit klarem Wasser nachspülen. Benetzbarkeit des gereinigten Untergrundes durch Aufsprühen von Wasser prüfen. Grundanstrich mit BEECK Maxil Grund fein/grob empfehlenswert, alternativ direkt mit BEECK Maxil.

- **Gewebe, Strukturtapete, Raufaser:**

Nur für alkalifeste, wasserbenetzbare Gewebe und Papiere, nicht für Metallfolien, Kunststoffe oder Vinyltapeten. Auf vollflächige, homogene und überlappungsfreie Verklebung achten.

- **Altanstriche:**

Mineralanstriche abbürsten und falls kreidend mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, verfestigen. Leim- und Temperafarben vollständig abspülen. Plasto-elastische Altanstriche auf Kunstharzbasis porentief abbeizen oder abstrahlen. Festhaftende, matte Altanstriche auf Dispersionsbasis reinigen und mit BEECK Maxil Grund fein/grob vorstreichen.

- **Ungeeignete Untergründe** sind minderfeste, ausblühfähige, organische und nicht alkalibeständige Untergründe, z.B. Holzwerkstoffe (MDF, OSB), Lehm und Kunststoffe.

- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Besonders bei getönten Anstrichen für genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Anstrichablauf sorgen.
- Vor Gebrauch BEECK Maxil mit elektrischem Rührquirl gründlich aufrühren.
- Durch Wasserzugabe optimal streichfähig einstellen.
- Nicht auf heißen Flächen verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +14°C
- Trocknungszeit: mindestens 16 Stunden pro Anstrich

2.4.2. Anwendung

Mit Rolle, Bürste oder im Airless-Spritzverfahren. In sich geschlossenen Flächen absolut dünn-schichtig, überlappungsfrei und gleichmäßig in einem Arbeitsgang im Kreuzgang auftragen.



Maxil

■ **Applikation mit Rolle oder Bürste:**

- Geeignet sind Bürsten und Rollen (z.B. kurzflorige Polyamidrollen) mit gleichmäßigem Anstrichbild.
- Vermeiden Sie Rollränder, Überlappungen und Antrocknungen.
- Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden.
- Als gebürstete Oberfläche richtungslos mit BEECK Mineralfarbbürste vertreiben.
- Anstriche
 1. *Grundanstrich:* mit ca. 5 % – 10 % Wasser streichfähig einstellen.
 2. *Schlussanstrich:* Nach frühestens 16 Stunden, unverdünnt oder mit maximal 5 % Wasser optimal streichfähig eingestellt.

■ **Spritzverfahren (Airless):**

- Düse: 0,79 mm / 0,031 Zoll
- Produkt unbedingt vor Gebrauch absieben.
- Gleichmäßig und dünnsschichtig applizieren, bei Bedarf mit Bürste oder Rollen nachverschlichten.

2.5. Hilfsprodukte

- BEECK Maxil Grund fein oder grob (Korn 0,4 mm), als deckend weißer, rationeller Untergrund auf Gips, Gipskarton und Altanstrichen.
- BEECK Quarzfüller P, faserverstärkter Schlämmzusatz (Pulver) für gefüllte Grund- und Zwischenanstriche. Einen Eimer BEECK Maxil á 15 L mit 4 kg BEECK Quarzfüller P versetzen und mit ca. 2 kg BEECK Fixativ verdünnen. Auftrag mit Rolle oder Bürste gleichmäßig, ansatzfrei und ohne Kornester. Schlussanstrich mit BEECK Maxil fein, ohne Schlämmzusatz.
- BEECK Quarzfüller, schlämmende Silikat-Grundbeschichtung zur Überdeckung von Haarrissen und geringen Strukturmängeln. Auftrag mit der Bürste. Nicht direkt auf Gips bzw. Gipskarton auftragen.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,11 L BEECK Maxil pro m² und Arbeitsgang. Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen durch Musterfläche am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 5 L / 15 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert ist BEECK Maxil mindestens 12 Monate haltbar.

6. Sicherheitshinweise

- EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.
- Das Produkt ist alkalisch.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nach Augenkontakt sofort mit viel Wasser ausspülen und Augenarzt hinzuziehen.
- Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen.
- Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.
- Abfallschlüssel (EAKV-Code): 080112
- GISCODE: M-SK01

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.